

Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum Trend 200
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	34,22 Mio.
Auflagedatum:	01. August 2011
Vergleichsindex*:	27,5% MSCI World EUR, 27,5% MSCI World ex Europe, 45% JPM Global Bond Index
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Anlageberater:	Consortia Vermögensverwaltung AG
Subanlageberater:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,95 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	4,76 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahre:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement
- Technisches und rationales Risikomanagement durch die 200-Tage-Linien-Systematik
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen.
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Währungsrisiken.
- Bisher bewährter Analyseansatz garantiert keinen künftigen Anlageerfolg.

*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)

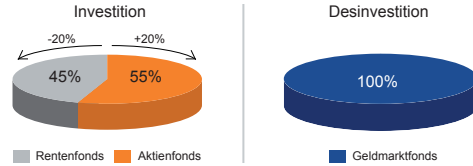
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die ausgewogene Anlagestrategie zielt auf Kunden ab, denen unter Inkaufnahme höherer Kursschwankungen die Chance auf eine Wertsteigerung ihrer Anlagen wichtig ist. Der angestrebte Erfolg sollte über der Verzinsung von als risikoarm eingestuftem Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Die Anlagestrategie ist nur für risikobereite Kunden geeignet. Der Kunde ist bereit, erhöhte Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch größere Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 5,49 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 55 % (+/- 20 %) // Rentenfondsanteil 45 % (+/- 20 %). Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG



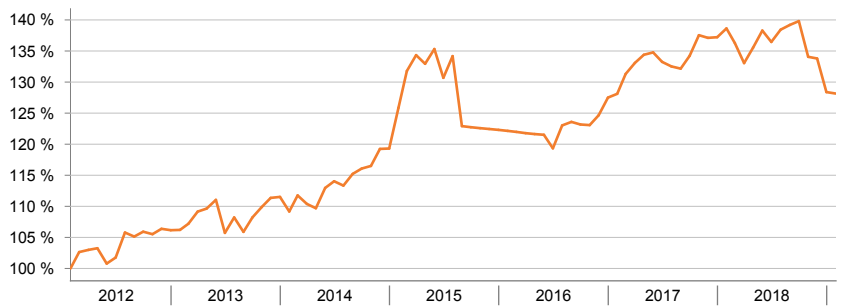
Nach einem tiefen Dezember meldeten sich die internationalen Aktienmärkte im Januar 2019 mit starken Ergebnissen zurück. Der deutsche Aktienmarkt stieg nicht ganz so kräftig wie der breite europäische Aktienmarkt, der stärker zulegen konnte. Auf der anderen Seite des Atlantiks kletterte der breite US-amerikanische Aktienmarkt deutlich an. Der weltweite Aktienindex steigerte seinen Wert auf Euro-Basis ebenfalls deutlich.

In Europa sprachen verschiedene Frühindikatoren für eine Fortsetzung des Abwärtstrends, zum Beispiel fiel der Indikator zur Wirtschaftsentwicklung für Deutschland deutlich um 16 Basispunkte auf 49,9 und für Europa um 9 Basispunkte auf 50,5 (Werte über 50 deuten auf eine steigende Produktion). Auch der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland sank erstmals seit drei Jahren wieder unter 100 und markierte ein Drei-Jahres-Tief. Die deutsche Wirtschaft legte mit 1,5% im Jahr 2018 das schwächste Wachstum seit fünf Jahren hin, wobei sie im vierten Quartal immerhin noch ein minimales Wachstum erzielen konnte. Die Industrieproduktion ging in Deutschland den dritten Monat in Folge zurück. Im Jahresvergleich fiel sie um 4,7% gegenüber dem Jahresende 2017 und verfehlte damit die Erwartungen deutlich.

Der Euroraum wuchs im vierten Quartal um 0,2%, wobei Frankreich das Wachstum mit 0,3% stützen konnte. Italiens Wirtschaft dagegen schrumpfte um -0,2%. Der Internationale Währungsfonds revidierte seine Wachstumsprognosen 2019 für Deutschland deutlich von 1,9% auf 1,3% und für die Weltwirtschaft von 3,7% auf 3,5%. Die niedrigere Prognose für Deutschland dürfte auch auf die noch offene Brexit-Frage zurückzuführen sein. Sollte es zu einem ungeordneten „No deal“-Brexit kommen, würde das die deutsche Wirtschaft treffen, denn Großbritannien ist der viertgrößte Handelspartner Deutschlands nach den USA, Frankreich und China. Die starken Aktienmarktergebnisse sind daher weniger auf Entwicklungen in Europa, sondern in den USA und Asien zurückzuführen. Zwischen den USA und China gab es im Januar mehrere Gespräche, um Lösungen im Handelskonflikt zu finden. China stellte dabei in Aussicht, künftig deutlich mehr Produkte und Dienstleistungen in den USA zu ordern. Das technologische Misstrauen konnte jedoch noch nicht ausgeräumt werden: Chinesische Kommunikationstechnologieunternehmen werden weiterhin als nicht vertrauenswürdig eingeschätzt, und in den USA ist ein Gesetzentwurf in Vorbereitung, der den Export von Halbleitern aus den USA an diese chinesischen Unternehmen verbieten soll. In China senkte die Notenbank den Mindestreservesatz für den Bankensektor in zwei Schritten auf 13,5%. Weiterhin rechneten die Marktteilnehmer mit einer Ausweitung des Haushaltsdefizits für mehr Infrastrukturinvestitionen und einer expansiveren Fiskalpolitik, um den Konsum anzukurbeln.

Diese Erwartungen waren förderlich für die Aktienmärkte. In den USA wiederum wurde der längste „Shutdown“, d.h. das Schließen der meisten Behörden und staatlichen Organisationen, vorerst ausgesetzt. Schließlich überraschte die US-Notenbank die Märkte positiv mit der Ankündigung einer längeren Zinspause und der Aussage, dass es keinen festgelegten Pfad für weitere Zinsanhebungen gebe, sondern eventuelle Zinsschritte von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig gemacht würden.

Wertentwicklung (31.01.2012 - 31.01.2019)²



— Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum Trend 200

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

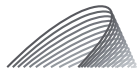
Stand: 31.01.2019

Wertentwicklung per 31.01.2019 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect Wachstum Trend 200	32,56%	4,92%	-7,56%	-4,41%	-0,19%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 31.01.2019



Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Geldmarktfonds	98,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

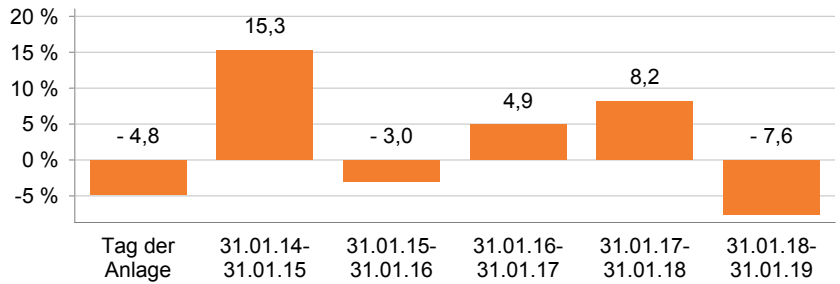
Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds/ETF's.

Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung. **Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.**

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Fondsvermögensverwaltung
PatriarchSelect
Wachstum Trend 200

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 31.01.2019
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 47,60 Euro (4,00% + 19% MwSt. = 4,76%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Geldmarktfonds (31.01.2019)**

BNP Paribas InstiCash EUR 3M St.VNAV IT1		33,00 %
Allianz Geldmarktfonds Spez.A EUR		33,00 %
DWS Rendite Optima Four Seasons		32,00 %

Anteil Geldmarktfonds gesamt per Stichtag: 98,00 %

